

## Henckell, Karl: »ach, bleibt uns vom Leibe doch meilenweit (1896)

- 1 »ach, bleibt uns vom Leibe doch meilenweit
- 2 Mit euren lumpigen Gaben!
- 3 Wir wollen keine Wohltätigkeit,
- 4 Gerechtigkeit wollen wir haben.
- 5 Ihr dünkt euch noch gut, philanthropisch, human:
- 6 »schon übergenuß für die Armen getan!
- 7 Wir haben geopfert Almosen,
- 8 Zehn Pfennig und fünf alte Hosen.«
  
- 9 Ach, geht doch! Wir lachen euch sonst ins Gesicht.
- 10 Wir sind keine bettelnden Weiber.
- 11 Wir wollen gewiß euer »Uebrig« nicht –«
- 12 Stolz recken sich auf ihre Leiber.
- 13 Mit flammenden Augen stehen sie da:
- 14 »gerechtigkeit, Mutter Germania!
- 15 Gerechtigkeit, Allmutter Erde!
- 16 Dröhn du, daß Gerechtigkeit werde!«

(Textopus: »ach, bleibt uns vom Leibe doch meilenweit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)